

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 8. September 1934, nachm. 6 Uhr

Max Reger (1873—1916):

Fantasia über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
für Orgel

Kurt Thomas (geb. 1904):

2 Sätze aus der Messe in a-moll op. 1

Gloria

Gloria in excelsis Deo! Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam, Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens, Domine fili unigenite, Jesu Christe, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, suscipe deprecationem nostram, miserere nobis!

Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

Credo

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Credo in unum Dominum Jesum Christum, filium Dei unigenitum, et ex patre natum ante omnia saecula, Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis.

Et incarnatus est de spiritu sancto, ex Maria virgine, et homo factus est.

Ehre sei Gott in der Höhe! Und Friede auf Erden den Menschen des Wohlgefallens. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich.

Wir sagen dir Dank für deinen großen Ruhm, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater; Herr, du eingeborner Sohn, Jesu Christe, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du trägst die Sünde der Welt: erbarme dich unser, erhöere unser Flehen, erbarme dich unser!

Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Höchste, Jesu Christe, mit dem Heiligen Geiste zu Ehren Gottes des Vaters. Amen!

Ich glaube an einen einigen Gott, allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, und an den einigen Herrn Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, aus dem Vater geboren vor allen Zeiten; Gott vom Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles erschaffen ist, der für uns Menschen und für unser Heil herabstieg vom Himmel.

Und ward empfangen vom Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, und ist Mensch geworden.

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die secundum scripturas et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Dei Patris, et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis.

Et in spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per Prophetas.

Et in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum et exspecto resurrectionem mortuorum.

Et vitam venturi saeculi, Amen.

Er wurde gekreuziget auch für uns unter Pontio Pilato, litt und ward begraben.

Und ist wieder auferstanden am dritten Tage, wie da geschrieben steht, und ist aufgefahen gen Himmel, wo er sitzet zur Rechten Gottes. Und von dannen wird er wieder kommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, und sein Reich wird kein Ende haben.

Und an den heiligen Geist, der da Herr ist und Leben gibt, der aus dem Vater und dem Sohne zugleich hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der geredet hat durch die Propheten.

Und ich glaube an eine heilige allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und ich erwarte die Auferstehung der Toten. Und ein zukünftiges ewiges Leben. Amen.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Valet will ich dir geben):

Drum weiß ich, was ich glaube,
ich weiß, was fest besteht
und in dem Erdenstaube
nicht mit als Staub verweht.

Es bleibet mir im Grauen
des Todes ungeraubt;
es schmückt auf Himmelsauen
mit Kronen einst mein Haupt.

Vorlesung, Gebet und Segen

Hermann Grabner (geb. 1886):

Finale aus der Motette „Gott, du bist mein Gott“ op. 23
für 4—8 stimmigen Chor

Gott, unser Hort, unsre Zuversicht,
Alles bist du!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Die Woche geht zu Ende, Martin Wolfram.
2. Auf meinen lieben Gott, Joh. Seb. Bach.
3. Mag ich Unglück nicht widerstahn, Herm. Schein.
4. Ist Gott für mich, Rolands-Mel. 1609

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 9. September, vorm. ½10 Uhr:
Eingangsspruch von Melchior Frank (17. Jahrh.): „Du sollst lieben Gott . . .“; vor der Predigt: Joh. Seb. Bach (1685-1750): „Ihr aber seid nicht fleischlich sondern geistlich“

Nächste Vesper, Sonnabend, den 15. September, nachmittags 6 Uhr: **Bachvesper**